

# Freie Demokratische Partei

## Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



FDP-Fraktion \* Rathaus K.-Adenauer-Platz \* 51465 Berg. Gl.  
Frau  
Brigitte Schöttler-Fuchs  
Vorsitzende des Sozialausschusses

FDP-Fraktion  
Zimmer 13  
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz  
51 465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 14 23 14  
fax: 0 22 02 / 14 23 14

web: [www.fdp-bergischgladbach.de](http://www.fdp-bergischgladbach.de)  
email: [fraktion@fdp-bergischgladbach.de](mailto:fraktion@fdp-bergischgladbach.de)

Bergisch Gladbach, den 23. Januar 2006

Sehr geehrte Frau Schöttler-Fuchs,

hiermit möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verfahren vorzuschlagen, mittels derer sie selbst und der Rat der auf übersichtliche, formalisierte Weise (max. 1 Seite je Zuschussempfänger) erfahren,

- welche Zuschüsse aus dem städt. Haushalt an wen vergeben werden (z.B. in tabellarischer Übersicht)
- wie hoch der Zuschussanteil pro Einzelfall im Durchschnitt ist
- wie die Zuschüsse verwendet werden (kurz gefasster Verwendungsnachweis)
- wie, ob und warum der Zuschussempfänger aus Verwaltungssicht die bezuschusste Leistung erfolgreich erbracht hat (kurzes Statement)

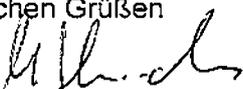
Die Ergebnisse sind dem Ausschuss spätestens 3 Monate nach Jahresende zuzuleiten.

### **Begründung:**

Die Haushaltspolitik, sowie die fachpolitische Schwerpunktbildung in den Fachausschüssen, verlangen auf Grund des nachhaltigen Finanzdrucks immer mehr Feinjustierung. Um eine sinnvolle Verteilung der knapper werdenden Ressourcen gewährleisten zu können muss der Politik eine aktuelle Beschreibung der Zuschüsse und was mit ihnen erreicht wird vorliegen. Nur dann kann eine verantwortungsvolle Entscheidung mit Blick auf die Zukunft getroffen werden.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat in ihrem Prüfbericht vom Januar / Februar 2005 ebenfalls „den Aufbau eines sachgerechten Controllings, um allen Anforderungen an ein zielgerichtetes Handeln gerecht zu werden“, gefordert. Ein Berichtswesen runde den ganzheitlichen Ansatz ab und schaffe Transparenz für alle Beteiligten. Wir wollen diesem Anliegen mit unserem Antrag entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Gerhards